

Kultur macht den Menschen aus

Achtes Kinder- und Jugendmusikfestival

AM NIEDERRHEIN. Sie werden trainieren wie die Profis, Kraft, Energie, Zeit und Nerven aufwenden, Schweiß, Muskelkater, Müdigkeit und das schleichende „Das schaff ich nicht“ kennenlernen.

Aber die Siebt- und Achtklässler werden es, begleitet von vier Dozenten der Stahlberg-Stiftung Hamburg, natürlich trotzdem schaffen. Die 100 Schüler der Unesco-Gesamtschule in Kamp-Lintfort werden zum Beispiel ihren Erfolg im Musical „Reset“ auf der Bühne am Freitag, 14. März, um 17 Uhr in der Stadthalle Kamp-Lintfort präsentieren.

Das ist einer der Bausteine des achten Kinder- und Jugendmusikfestivals Kloster Kamp, das vom 7. bis 16. März wieder drei Städte, drei Schulen und drei Projekte vereint. Veranstalter ist der Verein „Kammermusikfest Kloster Kamp – Kammermusik am Niederrhein“, der damit Kindern und Jugendlichen ermöglicht, Musik aktiv zu begegnen. So wird es auch den Dritt- und Viertklässlern der Antoniusgrundschule Neukirchen-Vluyn ergehen. Die haben „Zoff im Zoo“. 86 Kinder werden auf musikalische Art und Weise mit Jörg Lengersdorf (Moderation), Kai Schumacher (Klavier) und dem brasilianischen Trio BahiaClassica versuchen, dem Affen Tünnes zu helfen. Wie das klappen kann, haben sie über Wochen erarbeitet und zeigen das Ergebnis am Sonntag, 16. März, um 11 Uhr im Rahmen des Familienkonzerts

im Freizeitpark Klingerhuf.

Alte Instrumente wirken heutzutage manchmal fremdartiger und komplizierter als das neueste Handy. Im dritten Baustein werden an der Europaschule in Rheinberg Friedemann Pardall, 1. Solocellist der Duisburger Philharmoniker, und Jörg Lengersdorf (Violine) mit 150 Kindern der Jahrgangsstufe 5 in dem Projekt Ultra-Schall vorstellen.

Im Vorfeld des Festivals gab es Einführungsseminare mit den Pädagogen, um Anregungen und Ideen zu geben, Konzepte auszuarbeiten und die Vermittlung der Inhalte an die Kinder zu erleichtern. „Es ist beglückend und motivierend zu erleben, welche hohe Akzeptanz die Projekte des Kinder- und Jugendmusikfestivals bei den teilnehmenden Schulen, aber auch bei den Kindern selbst genießen“, sagt Jeannette von der Leyen, Organisatorin des Kindermusikfestivals.

Im Rahmen von Projektwochen studieren derzeit die Kinder und Jugendlichen ihre jeweiligen Stücke ein. Die Musicals beziehungsweise Musiktheaterstücke bieten vielfältige Möglichkeiten, alle Kinder auf die Bühne zu bringen. Dabei zu erfahren, wie es ist, an persönliche Grenzen zu stoßen, sie zu überwinden, in einer Gruppe zu arbeiten, sich einzubringen und schließlich die eigene Leistung oder die des Teams vor einem Publikum zu präsentieren, ist für die Kinder eine starke und prägende Erfahrung, sozusagen eine Lektion fürs Leben.